

SCHUSSBILD 26



Bergschützen Voglarn



SPANNUNG PUR
Bayernliga stark wie nie
HOCH HINAUF
Mit der Schützenjugend
AUF SENDUNG
BSV TV startet durch

ENGAGIERT
Sport und Gesellschaft
TEAMWORK
Baustellen & Projekte



Grüßwort der Vorstandschaft zum 75-jährigen Jubiläum der Bergschützen Voglarn

Liebe Mitglieder der Bergschützen Voglarn,
liebe Freunde und Gönner unseres Vereins,

es ist mir eine besondere Ehre und Freude, anlässlich unseres 75. Jubiläums ein paar Worte an Euch zu richten. Wir blicken auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurück, die uns im Jahr 2026 zu diesem stolzen Meilenstein führt. 75 Jahre Vereinsgeschichte sind ein wundervoller Grund zum Feiern, aber auch ein Anlass, dankbar zurückzublicken und hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen.

Im Jahr 1951 fanden sich mutige und visionäre Menschen zusammen, um unsere Bergschützen ins Leben zu rufen. Sie legten den Grundstein für eine Gemeinschaft, die bis heute besteht. Für ihr Engagement und ihren Einsatz gebührt ihnen unser tiefster Dank und Respekt!

Unser Verein hat seit seiner Gründung immer wieder bewiesen, dass er in der Lage ist, Tradition und Moderne, aber auch Jung und Alt zu vereinen. Wir sind stolz darauf, nicht nur das Brauchtum zu pflegen, sondern auch im sportlichen Bereich auf höchstem Niveau zu agieren. Als Bergschützen Voglarn sind wir im Schützengau und weit darüber hinaus für unsere sportlichen Erfolge bekannt. Unsere erste Mannschaft hat es mit herausragenden Leistungen, Durchhaltevermögen und Teamgeist bis in die dritthöchste Liga, die Bayernliga, geschafft und begeistert uns immer wieder mit spannenden Wettkämpfen voller Nervenkitzel. Diese Spannung und Begeisterung wird glücklicherweise auch in allen unseren weiteren Mannschaften gelebt.

Besonders stolz dürfen wir darauf sein, mit Barbara Engleder eine Olympiasiegerin in unseren Reihen zu haben. Mit einem olympischen Finalrekord sicherte sich Barbara bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio die Goldmedaille im Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr und krönte damit ihre erfolgreiche Karriere im langjährigen Leistungssport. Dieser Erfolg, der nur durch ihren persönlichen, außergewöhnlichen Fleiß, ihre enorme Ausdauer und mentale Stärke möglich wurde, zeigt uns, dass wir

vieles erreichen können, wenn wir an uns glauben und mit Leidenschaft bei der Sache sind.

Es ist kein Geheimnis, dass wir in den letzten Jahren vor Herausforderungen standen und stehen. Die Zahl der aktiven Schützen und die Beteiligung am Vereinsleben ist langsam aber stetig gesunken. Doch wir sind ein Schützenverein, der sich schon immer durch Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit ausgezeichnet hat. Wir wissen, dass es jetzt darum geht sich nicht auszuruhen und jeden Einzelnen wieder für unsern Sport und die geselligen Abende in unserem Vereinsheim zu begeistern.

Gerade jetzt haben wir wieder die Chance, das Ruder herumzureißen. Es ist eine Freude zu sehen, dass wir derzeit wieder viele Nachwuchsschützen in unseren Reihen haben, die voller Eifer bei der Sache sind. Die Jugend ist die Zukunft unseres Vereins; Es ist die Aufgabe von uns allen im Verein, diese jungen Menschen mit ihren Familien zu begeistern, ihre Potenziale zu fördern und ihnen die Werte unseres Schützenvereins – wie Gemeinschaft, Disziplin und Fairness – zu vermitteln. Getreu unserem Motto „Der Sportverein für die ganze Familie!“.

Unser Dank gilt allen, die uns in den vergangenen 75 Jahren unterstützt haben: den unzähligen und unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern, die das Herzstück unseres Vereins sind und schnell im Hintergrund übersehen werden, unseren Sponsoren und Gönnern sowie allen Freunden und Familien, die uns bei jeder Veranstaltung, jedem Bauprojekt, jedem sportlichen Event und einfach immer unterstützen.

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes Jubiläumsjahr 2026. Mögen wir die Gelegenheit nutzen, das Erreichte zu feiern, unsere Gemeinschaft neu zu beleben und mit neuem Schwung in die nächsten 75 Jahre voller schöner Erinnerungen zu starten.

Herzliche Grüße,

Bettina Eder
im Namen der gesamten Vorstandschaft

Vereins:Management

Vorne die Damen, von links:

Bernadette Fischer organisiert die Wirte im Vereinsheim und stellt die korrekte Abrechnung sicher.

Judith Schallenger ist für alle sportlichen Belange zuständig. Vereinsmeisterschaft, Königsschießen, Vergleichs- und Preisschießen, Meldungen, Mannschaftseinteilung - sie könnte Verstärkung gut gebrauchen!

Bettina Eder ist als 1. Schützenmeisterin gesamtverantwortlich für alles was im Verein, bei den Wettkämpfen und im Schützenhaus passiert.

Martina Hofbauer wacht als Schatzmeisterin über die Finanzen und legt den Rahmen für Investitionen fest.

Stefanie Sattler ist als Jugendleiterin Organisatorin, Betreuerin, Vereinskleidungsdesignerin und Kummerkasten.

Dahinter die Herren:

Hans Eder ist als 2. Schatzmeister der Fachmann für Steuerfragen und Bankkontakte.

Martin Gress ist 2. Schützenmeister und achtet darauf, daß die Dynamik im Verein nicht auf der Strecke bleibt.

Fritz Bauer als 3. Schützenmeister sorgt dafür, dass im Vereinsheim alles funktioniert. Er ist auch für Ehrungen verdienter Mitglieder zuständig.

Simon Ammer ist nicht nur 2. Jugendleiter, sondern auch Social-Media-Experte.

Christian Schwaiger dokumentiert als Schriftführer alle Beschlüsse und offiziellen Mitteilungen. Was er schreibt ist die Wahrheit.

Die Vorstandschaft unterstützen:

Martin Eder sorgt für Getränke nachschub und Personal bei Veranstaltungen und ist Fachmann für Zuschüsse.

Heinrich Schuhbauer und Barbara Engleder sind als Trainer an allen Schießabenden gefragt.

Wolf Bornstein verfasst Berichte für die PNP und das Rundherum-Gemeindemagazin, im Nebenberuf ist er Busfahrer der Bayernliga-Mannschaft.

Bernhard Maierhofer hält die elektronische Schießanlage in Schuss, pflegt den Web-Auftritt und schreibt gelegentlich an den Schussbild-Zeitschriften.

Marianne Maierhofer, Annegret Bornstein und Hilde Lempertsecker verstehen sich blind, wenn gutes Essen in großer Zahl gefragt ist.

Zahlreiche Wirtinnen und Wirte, Maurer, Maler, Schreiner, Zimmerer, Elektriker, Metallbauer, Jugendbetreuer und Fahrer sind das ganze Jahr sowieso im Einsatz.

Wagerer's
HOFCAFÉ



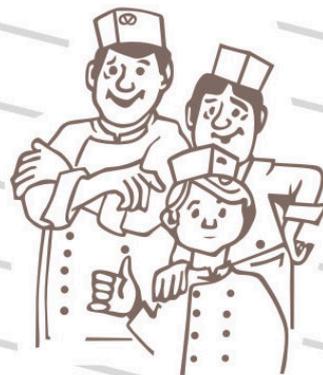
Wagyu Rindfleisch · Hofcafé · Hofladen

SPEZIALITÄTEN WAGERER

Jeden SAMSTAG & SONNTAG 13-18 Uhr.
Frühstücksbuffet jeden 1. Sonntag im Monat.

Piering 3 · 84371 Triftern / Neukirchen · Tel.: 08562 / 9639950

www.hofcafe-wagerer.de



Bäckerei - Konditorei
Voggenreiter

Anzenkirchen / Triftern / Brombach

75 JAHRE JUNG GEBLIEBEN

Keine Chronik der Bergschützen Voglarn

Wenn man ein Dreiviertel Jahrhundert alt wird darf man ein wenig zurückblicken, auch um für das nächste „Viertel“ zu lernen und Kraft zu tanken. Die folgenden Seiten sind jedoch keine Chronik, dazu sind die Texte und Bilder zu unvollständig. Lassen wir einfach einige markante Punkte der Vereinsgeschichte Revue passieren ...

Gründungszeit - in Paris wird mit der Montanunion der Vorläufer der EU gegründet und im Gasthaus Auer in Voglarn heben 32 Burschen am Lichtmesstag **1951** die "Bergschützen Voglarn" aus der Taufe.

Der Wirt spendiert ein Luftgewehr und Liesl Muselmann stiftet auch gleich eine Königskette. Alfons Huber wird Schützenmeister, Helmut Wagner Schriftführer und Hans Duschl Kassier.

Geschossen wird beim Wirt's Dori, der Kindlinger Franz ist Schussanzeiger – Seilzuganlagen gibt's noch nicht. Fünf Schuss auf die Zwölferscheibe sind eine Serie, und nach dem Schießen gibt's eine gemeinsame Brotzeit.



Die Luftgewehrmannschaft mit Willi Schwaiger, Rudolf Lehner, Albert Geishauer und Fritz Hochecker schafft **1968** den Aufstieg in „den Bezirk“ und fährt bis Zwiesel und in die Hallertau zu den Wettkämpfen. Karl Wimmer, Franz Voggenreiter, Albert Seitz jun. und Heinrich Schuhbauer überzeugen in den Folgejahren ebenfalls durch gute Leistungen und kommen in der Bezirksliga zum Einsatz.

1969 halten die Schützen gemeinsam mit der Schützengilde Hubertus Triftern ein Gauschießen ab. Der Irbersaal wird dazu aufwendig dekoriert und es gibt wertvolle Preise zu gewinnen.



Im Zuge der Bayerischen Gebietsreform verliert die Gemeinde Voglarn **1971** die Eigenständigkeit, die Gemeindekanzlei wird nicht mehr benötigt. Die Schützen errichten einen Schießstand mit acht Kurbelanlagen, ein Schützenstüberl mit einer Kochnische und drei „Stammtischen“. 17.000 DM fallen an Baukosten an, Albert Seitz sen. organisiert den Umbau.

Am Standeröffnungsschießen **1972** nehmen 13 Mannschaften teil.

Landrat Ludwig Mayer regt **1973** ein gemeinsames Pokalschießen der Schützenvereine im neuen Landkreis Rottal-Inn an, um die Zusammengehörigkeit der Vereine nach der

1957 treten die Bergschützen in den neu gegründeten Schützengau Rottal ein.

Zum 10-jährigen Bestehen **1961** wird von der Fahnenstickerei Miedl in Tann zum Preis von 900,- DM eine Fahne gekauft und am 28. Mai festlich geweiht. Fahnenmutter Rosa Duschl, Trauermutter Luise Seitz, Fahnenbraut Rosa Wallner, Patenbraut Hermine Schwaiger, der Patenverein Bavaria Furth und 30 weitere Vereine bilden den Rahmen für das große Fest unter der Regie von Schützenmeister Josef Hochecker. Gefeiert wird im Wirt's-Garten in Voglarn. Bei der Fahnenweihe der Eschbachschützen Neukirchen im Jahr darauf führt bereits Franz Kindlinger als Schützenmeister die Voglarner Delegation an.



Gemeinsam mit den Nachbarvereinen Ulbering, Anzenkirchen und Asenham wird jährlich eine Pokalrunde ausgesprochen mit einem feierlichen Abschlussball. Das „Fasching eigrobn“ beim Wirt's Dori ist immer eine lustige und feuchte Angelegenheit. Bei den ersten Gartenfesten gibt's das Weideneder Bier aus dem Holzfass, gekühlt mit Natureis.

„The eagle has landed“ - Apollo 11 erreicht den Mond und Neil Armstrong betritt als erster Mensch einen fremden Himmelskörper.



Gebietsreform zu fördern. Nach zweimaligem Gewinn geht der Pokal in den Besitz der Bergschützen über, ebenso der Nachfolgepokal. Der Landrat muss handeln und stiftet einen „ewigen“ Wanderpokal, die Kaiserkanne, den die Voglarner weitere fünf mal in Folge gewinnen.

Im gleichen Jahr übernehmen die Voglarner die Patenschaft bei der Fahnenweihe der Steinbergsschützen Gscheid. Das alljährliche „Dreikönigsschießen“, bestehend aus Schießen und Kegelscheiben, erinnert heute noch an das offensichtlich eindrucksvolle Patenbitten.

Siegfried Hochecker organisiert ein erstes Jugendtraining.

Der Fasching hat weiter Hochkonjunktur in Voglarn, das Männerballett **1977** und die Faschingshochzeit im Jahr darauf sind nur einige der Höhepunkte. Die Triftern Musikanten spielen auf, und beim „Gummimambo“ vom Dörfli Siegi oder beim Jägermarsch geht die Post ab!

Traditionell starten die Bergschützen am 17. Juni, dem Tag der Deutschen Einheit, zu einer Radltour, bei der sie bis zu 80 Kilometer ohne Akku und Gangschaltung zurücklegen.

Udo Jürgens singt zu der Zeit „Buenos Dias Argentina“ mit der Fußballnationalmannschaft - die in Cordoba gegen Österreich



Sportlich bricht **1984** eine schwierige Zeit an, mehrere Top-Schützen beenden ihre Laufbahn. Die Kaiserkanne hat einen Stammplatz bei den Bergschützen Arnstorf, der Abstieg aus der Bezirksliga folgt. Dafür gibt es einen Aufwärtstrend bei den Gau-Mannschaften und im Jugendbereich.

Die Gartenfeste in den Siebzignern waren große Erfolge, aber das Wetter spielt jetzt nicht mehr mit. Auch der Weideneder-Maibock im Bierzelt setzt sich nicht durch. **1986** findet daher erstmals ein Weinfest statt - es braucht ein paar Jahre und viele Nachbesserungen bis es ein dauerhafter Erfolg wird. Gleichzeitig haben die Nachbarn Helene und Adi Busler die Idee zu einem Dorffest mit Kunstausstellung, das viel Anklang findet und zu dem bekannte Künstler ihre Werke beitragen.

1989 wird das Schützenhaus zu klein, es wird ordentlich an- und umgebaut. 10 Seilzuganlagen, eine größere Gaststube, eine neue Küche und Sanitäranlagen werden gebaut und das



verliert und heimfliegen muss.

1979 werden erstmals die Edelweißschützen Rödelmaier in der Rhön besucht, vermittelt durch Angelika und Fritz Hochecker. Der Frankenwein schmeckt den Voglern auch daheim so gut, dass ein Fassl Festbier sauer wird. Nikolaus Albert Seitz erteilt dem Vorstand dafür eine Rüge.

1981 kommen 226 Schützen zum 30-jährigen Jubiläumsschießen. Fritz Bauer jun. hat das beste Blattl, Oliver Eistermeier aus Arnstorf gewinnt die Meisterscheibe.



Dach wird erneuert. 100.000 DM Sachkosten und 5.500 Arbeitsstunden sind dafür nötig. Georg Duldinger und Walter Höfelfner sind Capo auf der Baustelle.

Der Schlauchturm der Feuerwehr wird noch benötigt, deshalb wird drum herum gebaut. Für einen Materialaufzug lässt man eine Öffnung in der Decke frei, eingebaut wird er nicht.

Zum 40-jährigen Jubiläum **1991** warten die Vogler mit einer Premiere auf - ein Sommerbiathlon wird durchgeführt, und als Schirmherr kein Geringerer als Biathlon-Weltmeister Fritz Fischer gewonnen. 100 Starter meistern die 3x1000 Meter mit zwei Schießeinlagen. Die Schützenjugend gewinnt im Sommer überlegen die Minigolfmeisterschaft der Gemeinde Triftern.

Die Scorpions besingen den Wind of Change, und auch in Berlin fällt eine Mauer.



Die Bergschützen sind in den Neunziger Jahren unterwegs - bei den Burgfriedenschützen Eichhofen, der FSG Tacherting, den Adlerhorstschützen Kleinmehring und bei der FSG Tann trifft man sich zu freundschaftlichen Vergleichen. **1993** findet erstmals das Landkreispokalschießen in Voglarn statt.

Zum Gedenken an Gründungsmitglied Albert Seitz und den langjährigen Vereinswirt, den „Weißbräu Peter“ werden Preisschießen abgehalten.

1994 wagt man zum Jahresanfang eine Neuausrichtung: Der traditionelle Walzerabend wird durch den flotteren Schneeball ersetzt. Die Band „Memories“ von Sam Pilzweger spielt auf, die Leute wollen gar nicht nach Hause. Um acht Uhr früh kann der Wirt erst zusperrern.

1995 geht eine Ära zu Ende - Franz Kindlinger und Johann Duschl übergeben ihre Ämter nach 33 bzw. 44 Jahren an Bernhard Maierhofer und Christian Schwaiger. Am 77-jährigen Jubiläumsschießen nehmen 77 Vereinsmitglieder teil.

1997 findet ein Gauschießen zum 40-jährigen Bestehen des Schützengaus Rottal statt. Es beteiligen sich 345 Schützen aus 36 Vereinen. Die Meistbeteiligung sichern sich die Schimmelschützen aus Schildmannsberg.

Die Voglarner unternehmen wieder einen Zweitages-Ausflug, der zur Wochenbrunner Alm und auf das Kitzbühler Horn in Tirol führt. Beim Frühstück macht die Nachricht vom Unfalltod von Lady Di die Runde.



Im Fernsehen läuft **1999** erstmals „Wer wird Millionär“ mit Günther Jauch, und in Moskau übergibt Boris Jelzin ahnungslos die Macht an einen ehemaligen KGB-Offizier.

In Voglarn wird schon wieder um- und angebaut. Ein Büro und ein Zimmerstutzenstand, ein Jugendraum und der „Meisterbalkon“ entstehen. Georg Duldinger und Walter Höfeller planen und organisieren wieder die Baustelle. Das „Rentnerteam“ mit Josef Hochecker, Fritz Bauer sen. und Franz Kindlinger ist die ganze Woche am Arbeiten. Für einen Materialaufzug lässt man eine Öffnung in der Decke frei, eingebaut wird er nicht.

Die Kaiserkanne kehrt heim nach Voglarn, und die erste Luftgewehrmannschaft in der Besetzung Barbara Lechner, Markus Lehner, Fritz Bauer und Heinrich Schuhbauer steigt wieder in die Bezirksliga auf.

2001 kommen erstmals elektronische Messrahmen zum Einsatz im Zimmerstutzenstand. Die Schülermannschaft gewinnt die Bayerische Meisterschaft und kann das später in verschiedenen Besetzungen noch vier mal wiederholen. Am Arber und in Mittenwald holen die Voglarner Biathleten Hans Eder und Marianne Maierhofer Bayerische Meistertitel in Sprint und Verfolgung.

Im August findet ein großes Dampfdreschen mit dem Lanz Leo statt, 700 Besucher und die Mitwirkenden sind von der guten alten Zeit begeistert.

Nach dem Junioren-Weltmeistertitel und der ersten Olympiateilnahme wird Barbara Lechner **2005** in Talinn/ Estland Europameisterin mit dem Luftgewehr und stellt mit dem Maximum von 400 Ringen den Weltrekord ein. Im Schützenhaus gibt's einen großen Empfang und zur Belohnung darf Barbara die Triffterner Blaskapelle dirigieren.

2006 feiern die Eschbachschützen 50-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe. Die Bergschützen sind Patenverein. Schon das Patenbitten im Herbst des Vorjahres ist beeindruckend, das Fest im Mai bleibt unvergessen - es schüttet den ganzen Sonntag, der Festzug fällt aus. Die Festteilnehmer sind aber diszipliniert und feiern einen schönen Gottesdienst im Bierzelt. Martina Maierhofer und Sabine Zöbl überreichen die Festbänder der Patenbraut, Michael Walz trägt die Fahne.

Die Vereinsausflüge führen nach Sterzing in Südtirol, an den Katschberg in Kärnten, nach Seefeld in Tirol und nach Wien.



Die ganz große Bühne für die Weltmeisterin - Triftern feiert Barbara **2010** auf dem Marktplatz mit zahlreichen Ehrengästen und Freibier. Auf der heimischen Olympia-Schießanlage in Hochbrück gewinnt sie im KK-Dreistellungskampf die Goldmedaille!

2011 ist ein intensives Jahr. Nach der 60-Jahr-Feier wird ein Anbau für Lagerung der zahlreichen Deko- und Baumaterialien erstellt. Georg Duldinger und Walter Höfellner sind wieder als Bauleiter im Einsatz.

Die Seilzuganlagen werden durch elektronische Messrahmen ersetzt, die elektrisch in der Höhe verstellbar sind. 40.000 € gibt der Verein dafür aus.

Zum Gauschießen kommen 379 Schützen aus 31 Vereinen. Neben den Gauen Rottal und Simbach sind auch die FSG Haidenburg, Berg am Loam Frontenhausen und die FSG Tacherting eingeladen. Die Meistbeteiligung teilen sich die

Eschbachschützen Neukirchen und Grubentauber Steffelsöd mit jeweils 50 Startern.

Sandro Gerber wird im gleichen Jahr Deutscher Einzel- und Mannschaftsmeister - und **2013** steht eine Schülermannschaft aus Vogllarn bei der Bayerischen Meisterschaft erneut ganz oben.

Im achten Anlauf (!) schafft die Erste Mannschaft **2015** endlich den Aufstieg in die Bayernliga. Zum Auftakt geht's nach Obing in Oberbayern und heim mit Null Punkten. Danach läuft's aber, der Klassenerhalt wird souverän gesichert und am Ende steht man sogar auf Platz 3 der Tabelle.

Zuhause trifft man die Feuerwehr bei einem Spezialeinsatz - in der Nähe der Kasersteinstube sucht man im Auftrag von Bürgermeister Walter Czech nach einer Riesenschlange.

Die Vereinsausflüge führen nach Torri del Benaco am Gardasee und nach Fügen im Zillertal.



Ein bemerkenswertes Jahr ist **2016**. Im März kommen die Steinbergschützen Gscheid zum Patenbitten ins Schützenhaus und müssen, genauso wie die Gastgeber, manch knifflige Aufgabe erfüllen. Am 1. Juni sind weite Teile der Gemeinde bei der Jahrhundert-Flut Land unter, jede helfende Hand ist wichtig.

Im August blickt die Sportwelt nach Rio zu den Olympischen Spielen. Dort macht es Barbara Engleder spannend - zunächst ein unglücklicher 4. Platz mit dem Luftgewehr, die Geschichte mit der „Matz“ aus China, dann aber die Goldmedaille im Kleinkaliber Dreistellungskampf! Der legendäre Jubelschrei mit

Kniefall, ein mysteriöses Weißbier-Interview und zahlreiche Fernsehauftritte sind unvergessen.

Zur Feier auf dem Marktplatz in Trifttern kommen 1.000 Fans und Ehrengäste. Landesschützenmeister Wolfgang Kink, die Trainer Manfred Scherz und Mario Gonsierowski, Bundestrainer C.D. Roth, alte Weggefährten wie Ralph und Petra Horneber, Daniel „Brodi“ Brodmeier, die Isarschützen Plattling, Vertreter von Schützenbezirk, -gauen und Vereinen, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landrat, Bürgermeister, Bank- und Sparkassendirektoren feiern die Olympiasiegerin!



2018 wird die Luftgewehrmannschaft Bayernliga-Vizemeister hinter Obing und vor Machendorf - **2019** gibt es sogar die Meisterschale! Nicht der beste Ringschnitt der Liga sondern die effektivste Punkteausbeute ist der Erfolgsfaktor.

Ein geschickter Flächentausch mit der Feuerwehr hilft beiden - die einen bekommen einen Schulungsraum, die anderen ein Schützenmeisterbüro und einen Aufenthaltsraum. Und weil ab **2020** Corona das Leben bestimmt und kein Betrieb im Vereinsheim möglich ist, wird renoviert so weit es die Umstände zulassen.

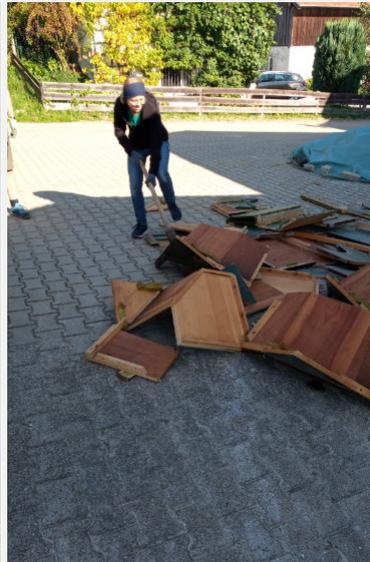
Baustellenmanager Fritz Bauer und Josef Lempertseder sind nahezu jeden Tag auf der Baustelle zu finden. Zahlreiche weitere Helfer sorgen für einen schnellen

Baufortschritt. Auch ein massiver Wasserschaden kann die Renovierer nicht aufhalten. Für einen Materialaufzug lässt man eine Öffnung in der Decke frei, eingebaut wird er nicht.

In einer fragwürdigen Wettkampfrunde, in der nicht die sportliche Leistung entscheidet, sondern der Umgang mit der Pandemie, steigen die Voglarner aus der Bayernliga ab.

2022 im Frühjahr geht der Vereinsbetrieb wieder los, im Herbst richten die Voglarner zum dritten mal das Landkreispokalschießen aus, und zum ersten mal gewinnen sie die Kaiserkanne daheim.

2023 gelingt nach einem Jahr in der Niederbayernliga auch der direkte Wiederaufstieg in die Bayernliga.



2026 feiern die Bergschützen mit einem Familien-Sommerfest, einem internen Jubiläumsschießen und sportlichen und geselligen Veranstaltungen übers Jahr verteilt ihren Geburtstag.

2028 sind die Staatstrolche aus Nah-Ost, Ost und West Geschichte - entmachtet, geflüchtet, im Exil in Mexiko und in der Antarktis. Die Bundesrepublik kommt auch nach den vorgezogenen Neuwahlen ohne Alice aus.

Es ist Zeit, sich wieder um Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu kümmern. E-Bike-Ladestellen mit Sonnenstrom und regionaler Einkauf sind nur zwei Beispiele wie man das in Voglarng angeht.

Auch die Schießanlage ist wieder auf dem neuesten Stand der Technik und wird so gut angenommen, dass extra Trainingstage nötig sind. Nicht nur die Altersklasse verzeichnet zunehmend mehr Mannschaften und

Teilnehmer an den Meisterschaften, auch die Schützenklasse kann wieder sechs Mannschaften stellen.

Die Schülermannschaft hat sich erstmals nach langer Zeit wieder für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Bei den Neuwahlen können alle Funktionen besetzt werden. Die Vorstandschaft wird im Amt bestätigt. Beim Königsschießen schafft man erstmals die Marke von 75 Teilnehmern.

Auch ein kleiner Umbau ist wieder geplant, diesmal wird aus statischen Gründen keine Öffnung in der Decke für einen Materialaufzug freigelassen.

Ob sich in den 75 Jahren alles tatsächlich so zugetragen hat wie überliefert - wer weiß es?

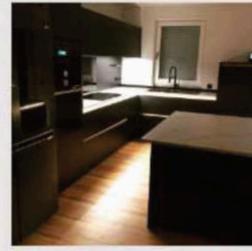
Wir wünschen den Schützen allzeit "Gut Schuß"

Mobil 0175 / 596 69 55

Nuppinger Str. 1 · 84371 Triftern

wohlfühlen mit Holz

berer



Maximilian Läng
Physiotherapie & Fitness

Weinbergstr. 23 - 84371 Triftern

Tel. 08562 963717

www.pt-ml.de

vrbk.de

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank
Rottal-Inn eG**



Johann
Niederhammer G
m
b
H
M E T A L L B A U
DIE IDEENSCHMIEDE IN SACHEN METALL

Nuppling 16 • 84371 Triftern
Telefon: 0 85 62 / 14 54
Telefax: 0 85 62 / 27 39

email: info@niederhammer-metallbau.de
web: www.niederhammer-metallbau.de



12. Charity-Lauf der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Rottal-Inn



Engagiert im Sport abseits der Schießstände waren die Voglarner auch in diesem Jahr wieder. Beim Charity-Lauf am Rottauensee in Postmünster startete ein Dutzend Läufer(innen) und Walkerinnen in den Altersklassen W7 bis M65, kräftig angefeuert von Streckenposten Christian!

Bei anspruchsvollen Temperaturen bereits beim Start um 9 Uhr früh musste mancher an die körperlichen „Reserven“, aber alle haben es ins Ziel geschafft!

Die Plattenwerfer nahmen die Gelegenheiten in Geretsham, Ulbering, Lengsham und Neukirchen wahr, um ihre Zielsicherheit unter Beweis zu stellen. Beim Turnier des Stopsclubs Geretsham gelang ihnen die souveräne Titelverteidigung, der Wanderpokal bleibt im Schützenhaus.

Name	Wettbewerb	Zeit	AK	Platz
Bornstein Sophie	Kinderlauf 600m	03:27	W7	16
Eder Laurenz	Kinderlauf 600m	02:37	M8	8
Hofbauer Vinzent	Kinderlauf 600m	02:38	M8	9
Bornstein Mia	Jugendlauf 1100m	05:35	W10	10
Hofbauer Martina	Volkslauf 6,5 km	37:08	W35	4
Schallenger Nicolas	Volkslauf 6,5 km	38:50	M35	16

Name	Wettbewerb	Zeit	AK	Platz
Bornstein Wolf	Volkslauf 6,5 km	39:30	M65	4
Maierhofer Bernhard	Volkslauf 6,5 km	40:35	M65	5
Maierhofer Manfred	Volkslauf 6,5 km	42:56	M55	14
Petzenhauser Michaela	Volkslauf 6,5 km	53:00	W50	13
Bornstein Annegret	Walking 8 km	1:17:05	W	28
Eder Bettina	Walking 8 km	1:21:54	W	58

Bergschützen auch beim Plattenwerfen zielsicher

Sieg beim Turnier des Stopsclubs – Ausrichter überreicht Spende für Herzenswunsch Hospizmobil des BRK

Triftern. Der Stopsclub Geretsham hat wieder sein Gartenfest ausgerichtet. Traditionell wurde am Vormittag ein Hobbyturnier im Plattenwerfen veranstaltet.

Wegen Regens musste dieses unterbrochen werden, was die 13 Mannschaften nutzten, um sich mit Weißwürsten und Brezen zu stärken. Manche Kehre erinnerte dann eher an „Wasserspiele und Schlammeschlacht“, was die eifrig um Punkte kämpfenden Mannschaften aber nicht davon abhielt ihr Bestes zu geben.

Den 1. Platz mit 25 Siegpunkten und Stocknote 111 sicherten sich die Bergschützen Voglar, dicht gefolgt von der Mannschaft „Schloana“ mit 25 Punkten und Stocknote 105. Auf Rang drei kam das Team „Walzenstadt“ mit ebenfalls 25 Punkten und Stocknote 85. Die

Geretsham, Grasensee Oid, Lengsham, Grasensee Jung, Theaterverein Eschbachtaler, Landjugend, Freizeitkegler Geretsham und Landjugend I. Die Siegerrechnung wurde gleich im Anschluss an das Turnier von Stopsclub-Vorstand Heinz Heide vorgenommen. Dabei konnten sich alle teilnehmenden Mannschaften aus

einem reichhaltigen Angebot die Preise selbst aussuchen.

Beim anschließenden Gartenfest gab es dann eine Tombola mit schönen Sachpreisen, wobei der Maibaum als sogenannter „Kindlbaum“, gespendet von den Brüdern Stephan und Florian Harböck, verlost wurde. Gewonnen hat ihn Erwin Stöckl. Dieser stellte

den Baum aber zur Versteigerung zur Verfügung. Niklas Matl gab dabei das beste Gebot ab. Der Erlös der Aktion ging an Walter Müller fürs Herzenswunsch Hospizmobil des BRK. Zuvor hatte der Stopsclub Müller einen Scheck über 300 Euro aus dem Erlös der Gemeindefestschaft im Kegeln über-

reicht – für den gleichen Zweck. Aufgrund des „Kaiserwetters“ am Nachmittag wurde noch bis spät abends im Freien gefeiert. Familie Fraundorfer kümmerte sich um das Wohl aller. Es gab auch Kuchen und Torten, die von Damen des Stopsclubs gebacken und gespendet wurden.



Nach der Maibaumversteigerung, Niklas Matl, Erwin Stöckl, Heinz Heide und



Das Plattenwerfen gewannen die Bergschützen Voglar: (von links) Franz Kindlinger, Stopsclub-Vorstand Heinz Heide, Erwin Stöckl, Niklas Matl und Walter Müller.



Bei der Spendenübergabe: (von links) Kassier Hans Lindinger, Vorstand Heinz Heide, Walter Müller und Bürgermeisterin Edith Lirsch



Von der „Boschn-setzn-Challenge“ zum Vereinsfernsehen



Die schussbild-Redaktion spricht mit Judith Schallenger und Simon Ammer darüber, wie aus einem Internet-Trend und der Idee, ein Video zu moderieren, kurzerhand ein eigener TV-Sender wurde.

Judith, Simon, BSV-TV startet grad richtig durch – wie kam es dazu?

Judith: Wir wurden von der Landjugend Gschaid zur „Boschn-setzn-Challenge“ nominiert. Die Überlegung, wo, wann und wie wir einen Boschn/Baum pflanzen, musste sehr schnell passieren, da die Zeit gegen uns spielte. Bettina Eder trommelte einige Mitglieder zusammen, die das Ganze umsetzen sollten.

Um dem Video einen kleinen Rahmen zu geben, wurde ich gefragt, ob ich das Ganze moderieren könnte. Die Ideen, wie man das Projekt umsetzen und was man wie darstellen könnte, überschlugen sich in meinem Kopf. Mit einer Moderation assoziierte ich sofort einen TV-Sender, der über Ereignisse berichtet – und diese Vorstellung fand ich super.

Wie hast du das aus deinem Kopf schnell „auf die Straße“ gebracht?

Judith: KI hilft auch hier – kurzentschlossen entwarf ich damit ein Logo und legte den Namen fest, „BSV-TV“ war geboren. Natürlich kann man das Ganze nicht allein stemmen, und das technische Know-how fehlte mir. Deshalb holte ich mir Simon ins Boot. Ich bestellte ein Mikrofon, Simon suchte die passende App zum Schneiden, und los ging's. Wir trafen uns, um ein kleines Konzept auszuarbeiten: Was wollen wir? Wen wollen wir erreichen? Was und wann wollen wir zeigen? Unser Ziel ist es, einmal pro Woche eine Ausgabe von BSV-TV zu produzieren. Das ist sportlich, aber wer uns kennt, weiß, dass das machbar ist.

BSV-TV ist nach kurzer Zeit schon sehr bekannt, wie kommt das?

Simon: Das Besondere an BSV-TV ist, dass dadurch der ganze Verein zeitnah mitbekommt was alles unternommen wird, und auch Vereinsfremde einen Einblick bekommen, wie vielfältig ein Schützenverein sein kann. Idealerweise gewinnen wir auch neue Mitglieder damit. Wir haben uns auch von Anfang an ein System überlegt, um einen hohen Wiedererkennungswert zu erzielen: die Begrüßung, das Logo, das Schlusswort und ein kurzer und prägnanter Videozuschnitt des Ereignisses. Automatisch ergibt sich dadurch auch ein schöner Rückblick auf das Vereinsleben.

Judith: Ein Verein bietet so viele Gelegenheiten, ein Video zu drehen – angefangen vom sportlichen Bereich bis hin zur Putzaktion im Schützenhaus. Es gibt immer etwas zu dokumentieren. Diese Möglichkeit, alle Mitglieder am Vereinsleben teilhaben zu lassen, finde ich großartig.

Für alle, die BSV-TV tatsächlich noch nicht kennen - wie kommt man ran?

Simon: BSV-TV gibts über die vereinsinterne WhatsApp-Gruppe „BSV Informationen“ und öffentlich über Instagram „bergschuetzen_voglarn“, den YouTube-Kanal „@bsv-sportschiessen-live“ und die Vereinswebseite www.voglarn.de.



https://www.instagram.com/bergschuetzen_voglarn/



<https://www.youtube.com/@bsv-sportschiessen-live/shorts>



<https://voglarn.de/>

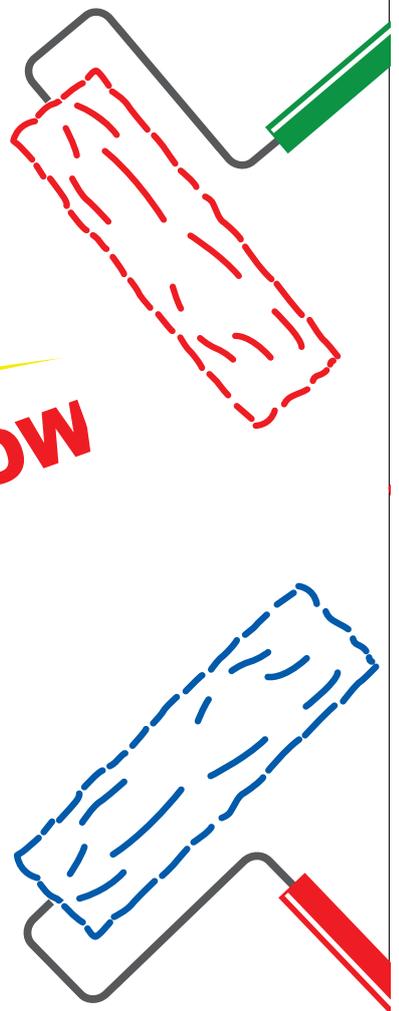
rudolf thuringer

MALERBETRIEB

INH.: VITALJ KASTENKOW

Kauflandener Str. 2
84371 Triftern - Lengsham

Telefon: 08562 9621734
Handy: 0171 7091047
thuringer-rudolf@gmx.de



Seebergstr. 10
84371 Neukirchen
Tel. 08562 / 3 22

getraenke-moosmueller@t-online.de

Moosmüller

Getränkevertrieb

Getränkemarkt · Heimdienst · Thekenverleih · Kühlwagen
Spirituosen · Bierzeltgarnituren

Bereit für Veränderung?



REISCHL GMBH

Heizung – Lüftung – Sanitär
Oberreitzing 1 - 84371 Triftern
Telefon: +49 (0) 8562 / 785



Wir suchen **Anlagenmechaniker** für Heizung / Lüftung / Sanitär
oder **Elektriker / Kundendienstmonteur** (m/w/d)

für Kundendienst- und Wartungsarbeiten
sowie elektrische Installationen und Inbetriebnahmen von Heizungsanlagen.

JETZT BEWERBEN:

Reischl GmbH, Oberreitzing 1, 84371 Triftern oder E-Mail an: info@reischl-gmbh.de

www.reischl-gmbh.de



Rang	Mannschaft	Anzahl WK	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte	Ringe	Ø-Ringe
1.	SV Germania Prittlbach 2	14	24 : 4	53 : 17	27392	1956,57
2.	Erlbachtaler Niedererlbach 1	14	18 : 10	48 : 22	27228	1944,86
3.	Isar-Schützen Plattling 1	14	18 : 10	45 : 25	27226	1944,71
4.	SG Schönram 1	14	18 : 10	39 : 31	27171	1940,79
5.	Bergschützen Voglarn 1	14	14 : 14	30 : 40	27025	1930,36
6.	Schützenblut Lampoding 1	14	12 : 16	31 : 39	27067	1933,36
7.	Sportschützen Niederlauterbach 2	14	6 : 22	22 : 48	26797	1914,07
8.	SG Holzolling 1897 e.V. 1	14	2 : 26	12 : 58	26627	1901,93

Das war der finale Stand der Bayernliga 2025. Germania Prittlbach und die Erlbachtaler Niedererlbach haben den Sprung in die Zweite Bundesliga geschafft. Die Sportschützen Niederlauterbach II und die SG Holzolling mussten in die Bezirksoberliga absteigen.

Mit den Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg, der SG Kirchdorf, der SG Aich und den Buchbergsschützen Reut kommen vier starke Aufsteiger zu den etablierten Vereinen: Isar-Schützen Plattling, SG Schönram, Schützenblut Lampoding und Bergschützen Voglarn.

Im Schützenhaus in Voglarn gibt es diese Saison wieder zwei Heimwettkämpfe: am Sonntag, 2. November 2025 und am Sonntag, 22. Februar 2026.

Zu den Auswärtskämpfen in Plattling, Schönram, Reut und Garching a.d. Alz (Mauerberg) wird die Mannschaft wie bisher vom bewährten Busfahrer Wolf Bornstein gefahren.



LG BAYERNLIGA SAISON 2025/2026

Die Voglarner starten unverändert in die neue, mittlerweile neunte Bayernliga-Saison. Von links: Simon Ammer, Barbara Engleder, Judith Schallenberger, Christian Brunmeier, Ines Maierhofer, Julia Madl und Michael Walz.

Barbara Engleder an Nummer Eins verzeichnete in der letzten Saison ein Durchschnittsergebnis von 395,18 Ringen und holte 7 Punkte bei 11 Einsätzen. Judith Schallenberger an Position Zwei holte 4 Punkte bei 14 Starts mit einem Schnitt von 388,43 Ringen.

Julia Madl (Position Drei) holte ebenfalls 4 Punkte bei 14 Wettkämpfen (385,36 Schnitt). An Nummer Vier konnte Ines Maierhofer mit 383,55 Ringen in 11 Partien 6 Punkte ergattern.

An der oft entscheidenden Position Fünf kam Simon Ammer auf 6 Einsätze und holte mit 381,83 Ringen zwei Gewinnpunkte. Michael Walz, ebenfalls Position Fünf sammelte 6 Punkte in 11 Duellen (Schnitt 381,09). Auf nur einen Start kam Christian Brunmeier, den gestaltete er siegreich mit 373 Ringen.

Das klare Saisonziel ist erneut der Klassenerhalt. Zum Auftakt geht es am 19. Oktober nach Plattling, dort trifft die Mannschaft auf die SG Schönram und auf den Aufsteiger SG Aich. Beim Heimwettkampf am 2. November gegen die Isarschützen Plattling und die SG Kirchdorf möchte das Team entscheidende Punkte holen.

BAYERNLIGA

ALLE TEAMS AUF EINEN BLICK



Die **Schützengesellschaft Schönram** liegt im Südosten Oberbayerns Nähe des Waginger Sees. Seit der Gründung 1957 ist sie eine wichtige Institution für Schießsportbegeisterte in der Region. 2018 konnte mit dem Neubau „Haus der Vereine“ ein eigenes Heim mit 12 elektronischen Ständen verwirklicht werden.

Nach dem Aufstieg 2024 geht die Mannschaft in die zweite Bayernligasaison. Die Schützen Elisabeth Hinterreiter (Bestleistung 395), Simone Höfer (394), Christina Sinzinger (396), Christian Wadislohner (398), Nadine Wimmer (389) und Markus Pohrer (387) freuen sich auf spannende Wettkämpfe!

Die sportliche Bilanz im letzten Jahr: 3:2 und 4:1 für Vogllarn.



Seit den Anfangszeiten der Ligawettkämpfe sind die **Isarschützen Plattling** in den TOP-Ligen vertreten und wurden 2007 in einem spannenden Finale sogar Bundesligameister! Im eigenen Vereinsheim an der Straubinger Straße sind die Plattlinger eine Macht, und auch in diesem Jahr wollen sie bei der Titelvergabe mitreden. Im Vorjahr landeten sie punktgleich mit Vizemeister Niedererlbach auf dem Dritten Platz.

Marlene Baumgartner (394,5), Manuel Schmied (392,2), Karsten Strobelt (391,6), Christina Wintermayr (385,0), Petra Bachl (383,5) und Rainer Meyer (382,5) zählen zum Favoritenkreis auf den Bayernliga-Meistertitel. Die Vogllarner Bilanz gegen Plattling im Vorjahr: 0:10 Einzelpunkte, da ist noch Luft nach oben!



Als zweite Mannschaft überhaupt im Gau Freising tritt die **SG Aich** in der Bayernliga an. Nach einem gemeinsamen, spannenden Aufstiegswettkampf mit den Falkenschützen Mauerberg freuen sie sich auf die Begegnungen mit weiteren neuen Mannschaften.

Die Mannschaft bildet sich aus Familie Trisl – mit Martina (399) und Florian (390) – und Familie Schwerer – mit den Schwestern Hannah (393) und Marie (390) – sowie dem österreichischen Bundesligaschützen Florian Eberlberger (398) und der aufstrebenden Schützin Angelika Lang (389). Begleitet und unterstützt wird die Mannschaft stets von einigen Vereinsmitgliedern, für die kein Weg zu weit ist. Aber nicht nur aktiv hat die 1. Mannschaft der SG Aich einen „Fanclub“. So wird jedes Vereinsmitglied noch während der Wettkämpfe über die Ergebnisse der einzelnen Schützen informiert.

Die SG Aich freut sich, nach dem großen Anbau 2021/22 die Bayernliga Wettkämpfe und die der Erlbachtaler Schützen Niedererlbach in der 2. Bundesliga austragen zu können.

Wir bedanken uns für die Teaminformationen und wünschen den Mannschaften mit allen Aktiven, Betreuern, Trainern und Fans einen guten Start in die Bayernligasaison 2025/2026, faire Wettkämpfe, Spaß am Sport und eine unfallfreie und sichere Fahrt!



Neu in der Bayernliga sind auch die **Mörntaler Falkenschützen Mauerberg**.

Neu in der Liga sind sie gewohnt, sind sie doch zum 4. Mal in Folge aufgestiegen. „Wir freuen uns schon darauf, dieses Jahr wieder gegen Mannschaften aus der Nähe zu schießen, nachdem wir letztes Jahr in der Oberbayernliga fast ausschließlich nach Ingolstadt fahren mussten. Insgesamt sind wir eine lustige Truppe und ein junger Haufen, unser Altersschnitt liegt nämlich bei 23 Jahren.“

Die Mannschaft setzt sich zusammen aus Agnes Schmidtner (Bestleistung 399, Schnitt 395,3), Antonia Bauer (395; 391,4), Elias Stelzl (397; 391,1), Marie Schmidtner (396; 390,4), Fabian Baur (390; 385,4), Veronika Goldbrunner (391; 384,0), Christian Irl (393; 379,5) und Trainer Thomas Schmidtner.

„Servus liabe Bayernliga!“ grüßt die **SG Kirchdorf am Haunpold** aus dem „wunderbar-lässig-scheena Mangfall-Doi – mia deaffan as erste Moi in unserer Vereinsgeschichte so hoch schiaßn – wo’s für so an gloana Verein wie uns, scho was b’unders is! Wenn as Schiaßn ähnlich guad hihaud, wie unser Bayernliga-Aufstiegsfeier an unserm sagenumwobenen Vereins-Dorf-Badeweiher, dann is unser Ziel auf jedn Foi da Klassenerhalt!“

Die Aktiven Sonja Pfeilschifter (Bestleistung 400), Markus Stahuber (395), Steffi Maierhofer (391), Erwin Heimbuchner (389), Martina Stahuber (386), Felix Eberle (391) und Thomas Strein (374) „gfrein se auf a sportlich-gesellschaftlich scheene Zeit“.



Die **SG „Schützenblut“ Lampoding** ist am Waginger See zu Hause. Der gesellige Schützenverein ist weit über die Grenzen des Rupertigaus hinaus bekannt. Auch in sportlicher Sicht sind die Lampodinger mit drei Luftgewehr- und zwei Luftpistolen-Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen mit sehr guten Leistungen vertreten.

Die „Erste“ mit Lisa-Marie Hauerndinger (395,6), Vanessa Grinzinger (385,5), Hannes Baumann (385,6), Matthias Hauerndinger (385,0) und Michael Kraller (379,6) schießt seit 2018 in der Bayernliga und gehört damit zu den erfahrensten Teams.

Die Bilanz der letzten Bayernligasaison: zweimal 3:2 für Voglarn.

Ein erfolgreicher Aufsteiger sind auch die **Buchbergschützen Reut**, sie mussten allerdings wochenlang warten bis der Aufstieg fix war.

„Grias eich, mia, de Buchbergschützen Reut, san Neulinge in der Bayernliga Süd Ost und sama gspannd wos uns erwartet!“

Mia san a junge Mädelsgruppe (Altersdurchschnitt vo 24 jhr), de ned bunter gemischt sein könnte! Von Abiturientin bis hin zu unsere zwoa Jungmamas is ois dabei!

Mia gfrein uns drauf, zu beide Kämpfe nach Voglarn zu fahren und ah dass Voglarn zu uns nach Reut kimmd! Und hoffan auf spannende Wettkämpfe! "

Es schießen: Alina Tauer (Bestleistung 387), Simone Pleininger (392), Simone Waldhör (396), Anna Hirler (397) und Johanna Stadler (389)





Voglarn II konnte 2025 den Abstieg aus der Bezirksliga nicht vermeiden.

In der Besetzung Maria Fischer (371,6), Bettina Eder (380,0), Stefanie Sattler (373,0), USA-Rückkehrerin Lisa Sattler, Neuzugang Emmanuel Frey (380,8) und in Teilzeit Markus Bauer (379,1) freut sich die Mannschaft auf die spannenden Derbies mit Gschaid und Neukirchen.

Die Gau-Oberliga vervollständigen die starken Teams aus Hofau, Holzham und Kasten.

Damit der sofortige Wiederaufstieg gelingt müssen sich die Sechs ordentlich ins Zeug legen. Ausrüstungstechnisch ist der Grundstein gelegt, am Trainingsplan wird noch gefeilt.

BEREIT FÜR DEN RUNDENWETTKAMPF 2026

Die **Schülermannschaft** hat sich im ersten Wettkampffahr sehr gut geschlagen und geht jetzt in eine anspruchsvolle Saison in der Gruppe A. Die Wettkampfgegner sind Wurmansquick, Neukirchen, Gangkofen und Holzham.

Manuel Duldinger konnte die letzte Saison mit einem Schnitt von 156,9 Ringen abschließen. Elias Habeder kam auf 139,6 Ringe und Ferdinand Klinger erreichte 108,2 Ringe.

Auch Johannes Nebauer, Fabian Königbauer, Raffael Habeder und Anton Ammer sind eifrig am trainieren und sind fit für einen Einsatz im Wettkampf.



Voglarn IV - das Überraschungsteam der letzten Wettkampfrunde, sicherte sich souverän den Sieg in der Gruppe B4.

Ralf Weggartner (310,8), Matthias Lempertseder (häckslerbedingt kein Einsatz), Josef Hager (291,0), Markus Gusinda (334,0) und Kapitän Christoph Zaumseil (331,3) haben auch diesmal wieder als Motto „Koa Stress, aber astrenga dea ma uns scha“.

Ob das gegen Grubentauber 3, Oberdietfurt 2, Emmersdorf 1 und Bavaria Furth 3 in Punkte umgesetzt werden kann, wird sich zeigen.

Voglarn III - schauen sie den verlorenen Punkten der letzten Saison hinterher oder wollen sie signalisieren „Vorn ist wo wir sind“ ?

Teamchef Martin Gress (368,1 Ringe im Schnitt) hat jedenfalls seine Mannschaft auf die neue Saison eingestellt. Martina Hofbauer (359,1), Martin Eder (372,9) und Hans Eder (358,3) wollen mit mehr Konstanz in den Ergebnissen den Gruppensieg anpeilen.

Die Wettbewerber in der Gauklasse A sind Edelweiß Hofau 2, Waidmannsheil Wurmansquick 3, Schimmelschützen Schildmannsberg, Auerhahn Dietersburg und die Birkhahnschützen Fraundorf.



Die **Altersklasse** - ein Fall für sich. Trainingsweltmeister, aber mit leichten Schwächen im Wettkampf. Trotzdem schaffte man den zweiten Platz in der AK Gruppe II.

Thomas Peter, der im Vorjahr mit einem Schnitt von 268,4 den Sieg in der Einzelwertung nur um einen Zehntelring verfehlte, wird weiterhin mit Bernhard Maierhofer (244,1) und Wolf Bornstein (242,0) auf Punktejagd gehen.

Verstärkt wird das Trio in diesem Jahr durch Heinrich Schuhbauer (266,9) aufgelegt). Eine Seniorenmannschaft gibt es diesmal leider nicht.

Die Vier widmen die Wettkampfrunde dem stets angenehmen und vorbildlichen Sportsmann Hans Hofbauer von den Auerhahnschützen Dietersburg.

ELEKTRO
ZAUMSEIL
GMBH

- **Elektroinstallation**
- **Photovoltaikanlagen**
- **Stromspeicher**
- **PV-Reinigung**

84371 Triftern • Oberpaikertsham 5
Tel. 08562 / 646 • info@elektro-zaumseil.de

Schützenjugend ist voll auf der Höhe



Die Jugendleitung der Bergschützen veranstaltet regelmäßig eine sogenannte „überfachliche Maßnahme“. Darunter versteht man Aktionen, die nichts mit dem Schießtraining zu tun haben, aber die Persönlichkeit der Jungschützen und die Teamfähigkeit fördern.

Steffi Sattler organisierte in diesem Jahr einen Ausflug in den Kletterpark Voglsam.



Jugendtraining Freitag 17:30 Uhr

IDEENSCHMIEDE

für einzigartige Gärten

WEINDL

pflanzen-weindl@t-online.de

www.pflanzen-weindl.de



Besuchen Sie
unseren großen
**MUSTER
PARK**



Inh. Werner Forstpointner

Herzlich Willkommen
beim Plank in:

84347 Pfarrkirchen
Degernbach 1a
Tel.: 08561-1364

84359 Simbach a. Inn
Jakob-Weindler-Str. 6
Tel.: 08571-926 3368

84371 Triftern
Köblarner Str. 27
Tel.: 08562-1282

www.Blumen-Plank.de



**Gemüse
ganz frisch
direkt vom Bauern**

Katharina Lirsch
Pelkering 3 • 84371 Triftern
Tel. 0 85 62 / 8 70 oder 0 176 / 243 684 30
www.lirsch.de

Öffnungszeiten unserer Hofläden:

Pelkering 3 Triftern Mo., Do., Fr. 9–18 Uhr Sa. 9–12 Uhr	Löfflmühle 2 Hebertsfelden Mo. und Fr. 9–18 Uhr Sa. 9–12 Uhr
---	---

Unser Angebot in den Hofläden
und an den Marktständen
(variiert je nach Verfügbarkeit):

Salate, Radieschen, Spinat,
Kartoffeln, Spargel, Möhren,
Zwiebeln, Kohlrabi, Rhabarber,
Broccoli, Frühkraut u. v. m.



Vereins:Leben

Jährlicher Höhepunkt der Schießabende ist das Königsschießen mit Vereinsmeisterfinale.

Michael Walz hatte es im vergangenen Jahr vorgemacht, Heinrich Schuhbauer schaffte diesmal das „Double“. Er wurde Schützenkönig vor Martin Gress und Lisa Sattler, und Vereinsmeister vor Judith Schallenberger und Simon Ammer. Bei den Jugendschützen wurde Tizian Häuslbauer Jugendkönig vor Manuel Duldinger und Leonhard Eder. Manuel Duldinger gewann den Vereinsmeistertitel vor Elias Habeder und Ferdinand Klingner.

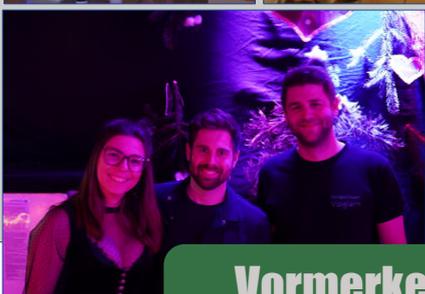
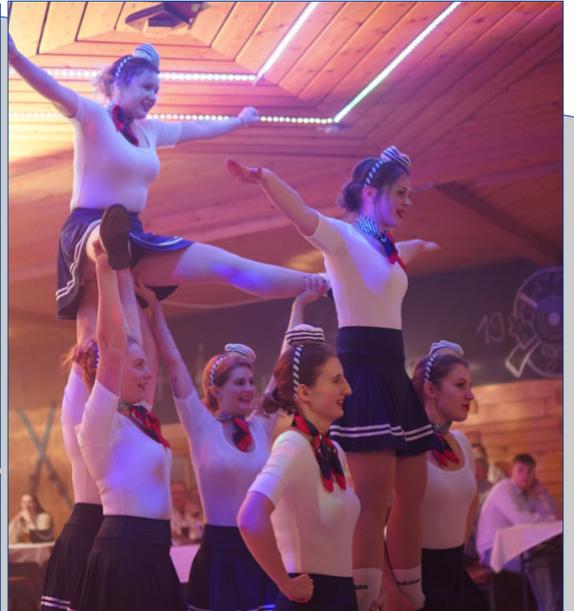
Nach zwei Mal Adventsglühen gabs diesmal wieder eine Weihnachtsfeier mit einem festlichen Menü, der Siegerehrung vom Weihnachtsschießen und besinnlichen Einlagen.

Ein volles Haus war bei den Bayernliga-Heimwettkämpfen wieder garantiert. Auch Vertretungen der Vereine aus der Umgebung verfolgten mit großem Interesse die spannenden Wettkämpfe.

Marlene Baumgartner von den Isarschützen behielt die Nerven und erzielte die perfekte Serie mit 400 Ringen!



Vereins:Feiern Seit über dreißig Jahren gibt es mittlerweile den Schneeball in Voglarn. Auch heuer war wieder jede Menge los, die Auftritte der KLJB Gscheid und der Feuerwehrshowtruppe begeisterten die Besucher!



Vormerken: Schneeball am 10. Januar 2026

Vereins:Arbeit Ein Vereinsheim bietet immer Gelegenheit für Projekte. Die Fassade war seit längerem fällig für einen Neuanstrich, eine eigene PV-Anlage liefert uns jetzt bezahlbaren Strom. Der Kompressor der Kühlung ist nach draussen verlagert, und im Umkleideraum herrscht jetzt mehr Ordnung durch eine Schrankwand. Auch ein Glasfaseranschluss ist verlegt und einsatzbereit.

Es geht auch im neuen Jahr weiter: durch Firmenübernahmen ist der Markt der Schießanlagenhersteller stark in Bewegung geraten, so dass wir jetzt schon eine Modernisierung unserer Anlage planen müssen.





Gemeinsam allem gewachsen.

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir Gemeinschaft. Neben guter Beratung und fairen Finanzdienstleistungen ist das der Kern der über 200 Jahre alten Sparkassen-Idee.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rottal-Inn

BECKER

EINRICHTUNGEN FÜR KLINIKEN UND KRANKENHÄUSER



Mit Stahl, handwerklicher Feinarbeit und innovativer Technik haben wir uns auf die Fertigung hochmoderner Stahlmöbel für die Medizintechnik spezialisiert.

Dabei setzen wir auf **Qualität, Funktionalität und Präzision.**



Metallwarenfabrik Walter H. Becker GmbH
Anzenkirchener Straße 4 | 84371 Triftern
Tel. 08562 96 05-0 | info@becker-triftern.de
www.becker-triftern.de

Wir wünschen den Mannschaften der Bergschützen Voglarn eine erfolgreiche und zielsichere Saison!

Kinderferientage TRIFTERN



Vereins-Werbung Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Bergschützen am Ferienprogramm der Gemeinde Triftern.

23 Jugendliche im Alter von 7 - 13 Jahren konnten spielerisch das Sportschießen kennenlernen.

Erste Versuche mit Licht- oder Luftgewehr (je nach Alter) wurden durch Bewegungs- und Konzentrationsübungen ergänzt.





Vereins:Training Es gibt nicht viele Termine, an dem alle Schützinnen und Schützen der Ersten Mannschaft Zeit haben (oder sich trotz anderer Verpflichtungen Zeit nehmen). Einer davon wurde durch einen Trainingsworkshop an einem heißen Nachmittag im August belegt. Auch Schützen der „Dritten“ nutzten die Gelegenheit, um Anschlag und Abzug zu verbessern.

Und weil ein guter alter Freund der Voglarner und ehemaliger Erfolgstrainer von Barbara gerade bei selbiger zu Besuch war, gab es für die Trainingsteilnehmer Tipps und Korrekturen vom Profi: **Manfred Scherz** freute sich, dass seine ehemaligen Kaderschützen auch Jahre später noch in Form sind!





Surner

Tankstelle & Service-Point Surner

**Kößlarner Str. 30-32 * 84371 Triftern
Tel. 08562 / 96218-18 * Fax: 08562 / 96218-19**



EDEKA Auerbach



Kößlarner Str. 22
84371 Triftern



08562 96 22 400
info@auerbach-edeka.de



Mo. - Sa.
7:00 - 19:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Impressum

SCHUSSBILD ist das Informations- und Werbemagazin der Bergschützen Voglarn e.V. für eine Wettkampfsaison. SCHUSSBILD26 ist die Ausgabe für die Saison 2025/2026.

Es dient der Präsentation des Vereins und der Information der Vereinsmitglieder.

Die Erlöse aus den Anzeigen werden für den sportlichen Betrieb und die Jugendarbeit verwendet.

Herausgeber:
Bergschützen Voglarn e.V.,
Voglarn, Gemeinde Triftern

Vereinsregister VR 10146
Registergericht 84028
Landshut

vertreten durch

Bettina Eder,
Schützenmeisterin, 84371
Triftern

Martin Gress,
Schützenmeister, 84371
Triftern

Friedrich Bauer,
Schützenmeister, 84371
Triftern

e-mail servus@voglarn.de

Verantwortlich für
Redaktion, Layout, Fotos
und Texte

Bernhard Maierhofer

Verantwortlich für
Anzeigen

Wolf Bornstein

Bilder und Grafiken des
redaktionellen Teils sind
aus eigenen Quellen bzw.
öffentlichen
Veranstaltungen.

Die Grafikdateien für die
Anzeigen werden uns zur
Verfügung gestellt. Für
diese Inhalte sind die
jeweils Werbenden
verantwortlich.

Das Wimmelbild auf der
Titelseite ist von der
Sportjugend Hessen und
RENN.west im Rahmen
der Kampagne „Ziele
brauchen Taten“
entwickelt worden und
thematisiert die
nachhaltige Entwicklung
im Sport.

Druck: Viaprinto, Münster

DER NEUE
OPEL
FRONTERA



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebots

DER NEUE OPEL FRONTERA /

BEREIT FÜR IHRE TÄGLICHEN ABENTEUER

Der neue Opel Frontera ist da – und bereit, Ihren Alltag neu zu definieren.

Ob als effizienter Hybrid oder vollelektrisch mit bis zu 305 km Reichweite (gem. WLTP*): Der Frontera verbindet modernes Design mit durchdachter Funktionalität. Intelli-Sitze (optional) sorgen für extra Komfort, clevere Ablagen halten Ihre Essentials stets griffbereit. Mit bis zu 1.600 Litern Kofferraumvolumen und optional sieben Sitzen ist er der ideale Begleiter für Stadtfahrten, Familienausflüge oder spontane Abenteuer.

Erleben Sie den neuen Frontera live bei einer Probefahrt – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Frontera Edition, Hybrid 48V, 1.2 Direct Injection Turbo, Systemleistung
81 kW (110 PS), eDCT-6, Betriebsart: Hybrid

SCHON AB

24.190,- €

*Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch Frontera: 5,2–5,3 l/100 km; CO₂-Emission: 118–120 g/km; CO₂-Klasse: D. Energieverbrauch Frontera Electric: 18,2–18,5 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Solcher AUTOHAUS
freundlich & zuverlässig

84347 Pfarrkirchen Passauer Str. 44 – 50 Tel. 08561/984390
84307 Eggenfelden Niederndorf 28 Tel. 08721/70160
94086 Bad Griesbach Schwaimer Str. 1 Tel. 08532/8211

info@auto-solcher.de, www.auto-solcher.de

LUFTGEWEHR BAYERNLIGA



SCHÜTZENHAUS VOGLARN

Sonntag, 02.11.2025

10:00 Bergschützen Voglarn - Isarschützen Plattling

11:30 Buchbergsschützen Reut - SG Kirchdorf

13:30 Isarschützen Plattling - Buchbergsschützen Reut

15:00 Bergschützen Voglarn - SG Kirchdorf

Sonntag, 22.02.2026

10:00 Bergschützen Voglarn - Buchbergsschützen Reut

11:30 Isarschützen Plattling - Schützenblut Lampoding

13:30 Schützenblut Lampoding - Buchbergsschützen Reut

15:00 Bergschützen Voglarn - Isarschützen Plattling

Eintritt frei - Weißwurstfrühstück - Mittagstisch

Wettkämpfe (Schussbildanzeige) auch im Internet verfügbar

<https://www.youtube.com/@bsv-sportschiessen-live/streams>

